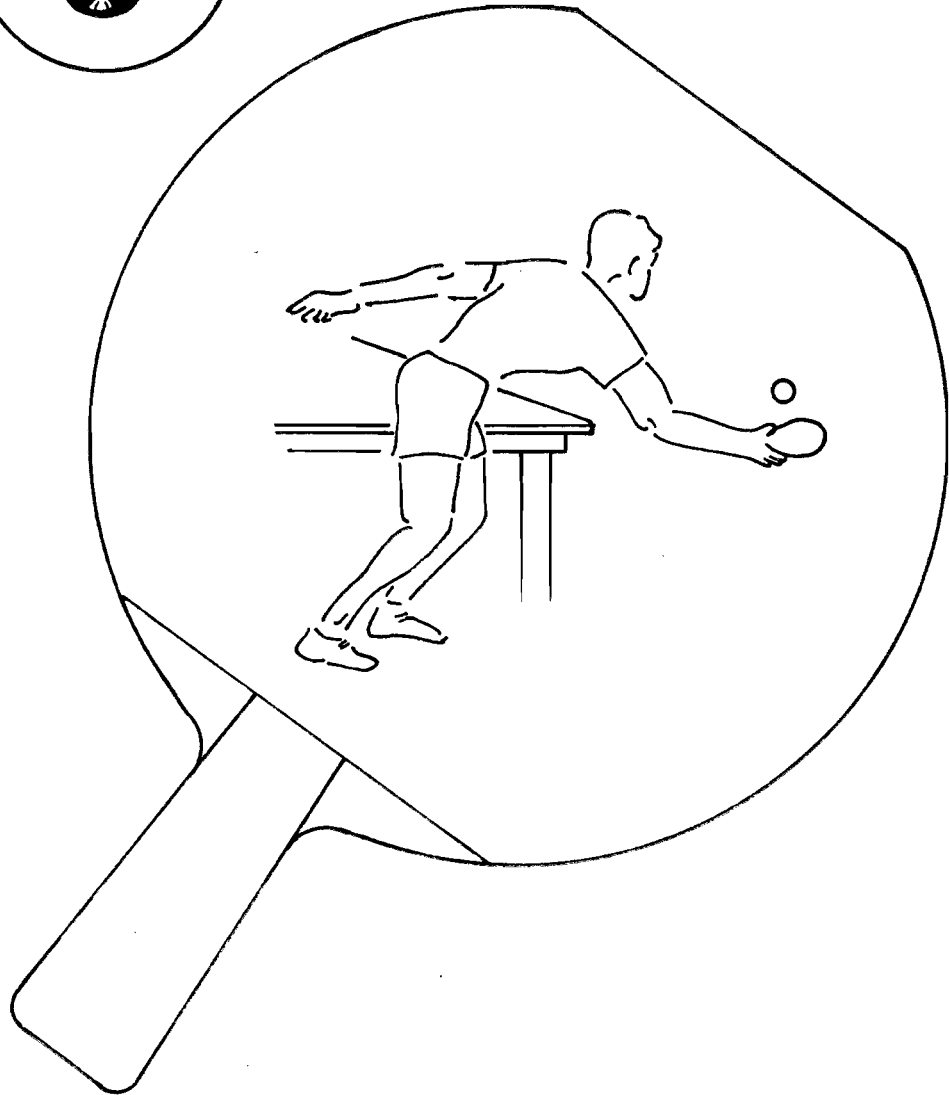
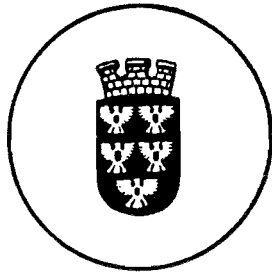


NÖTTLV

NEUESTECHER-ANZEIGEN



NIEDERÖSTERREICHISCHER
TISCHTENNISLANDESVERBAND

NUMMER 3

1974

**Bestellen auch Sie bei den Firmen,
die bei uns inserieren !**

Sieges preise

Für jede Veranstaltung exakt passende Sportpreise. Plaketten, Abzeichen, Medaillen, Pokale, Urkunden und Trophäen. Zur Auswahl in unserem aktuellen Katalog. Fordern Sie ihn an:

METALLWARENFABRIK FRIEDRICH ORTH
1061 Wien, Postfach 33, Bürgerspitalgasse 8, Tel.: 57 94 86/87;
Filiale: 6020 Innsbruck, Bürgerstraße 28, Tel.: (05222) 28082.



Roulette Baccara Black Jack
Spielcasino

Cercle Wien

Palais Esterházy I, Kärntnerstr. 41
täglich ab 19 Uhr



Roulette Baccara Black Jack
Spielcasino

Baden/Wien

im Kurpark, täglich ab 16 Uhr



„ALMA“ Schulhefte und Papierwaren
vom Fachhandel

März 1974

Nr. 3

T I S C H T E N N I S N A C H R I C H T E N
Verbandsblatt des N.Ö. Landesverbandes

Präsident: Norbert H e i d n e r
1040 Wien, Ziegelofengasse 4/1/5

A u s d e m I n h a l t :

1. BERICHT AUS DEM VORSTAND
MEISTERSCHAFTS- u. CUPAUSSCHREIBUNG 1974/75
ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN
SATZUNGSÄNDERUNGEN
JUGENDQUALIFIKATIONSSPIELE
2. BERICHT DES VERBANDSKAPITÄNS
ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN
SETZUNGSLISTE
3. BERICHT DES JUGENDWARTES
SETZUNGSLISTEN
4. BEGLAUBIGTE MEISTERSCHAFTSRESULTATE
5. NATIONALES JUGENDTURNIER HIRTENBERG

Herausgegeben von Sekretariat des NÖTTLV
per Adresse:
Igo WAGNER, 2500 Baden, Uetzgasse 35
Tel. (02252) 84 203

AUS DEM VORSTAND:

MEISTERSCHAFTS- und CUPAUSSCHREIBUNG 1974/1975

siehe Beilage 1 bis 13

.

S A T Z U N G E N :

Die Sicherheitsdirektion für Wien hat mit Nichtuntersagungsbescheid vom 20. Feber 1974 die Neufassung der Satzungen des NOTTLV genehmigt.

Lediglich die §§ 1 und 20 haben von Amts wegen eine Änderung erfahren und haben wie folgt zu lauten:

§ 1(2)b: In Rahmen des Verbandes die endgültige Entscheidung aller mit dem Tischtennisport in Niederösterreich zusammenhängenden Fragen.

§ 20: Die freiwillige Auflösung des Landesverbandes kann nur durch eine, eigens zu diesem Zweck einberufene Generalversammlung mit Dreiviertelmehrheit der stimmberechtigten Anwesenden erfolgen. Das vorhandene Vermögen fließt dem Österreichischen Tischtennisverband zu.

Die Mitglieder werden ersucht, diese Berichtigungen in den Statuten zu vermerken.

Über Beschluß der Generalversammlung werden die neugefaßten Satzungen mit dem Tage der Zustellung des Nichtuntersagungsbescheides wirksam. Sie sind daher mit Wirkung vom 26. Feber 1974 in Kraft getreten.

Kurt G i c r e r
(Rechtsberater)

.

MEISTERSCHAFTSWEHNUNG

Auf Grund der zeitlichen Schwierigkeiten, die sich durch die Übertrittsfristen und die erforderlichen Qualifikationsspiele immer wieder ergeben haben, wurde diesmal der Termin zur Abgabe der MEISTERSCHAFTSWEHNUNG v o r v e r l e g t .

Es soll dadurch vermieden werden, daß bei Qualifikationen bereits abgemeldete Spieler zum Einsatz kommen müssen. Der Nennschluß für die Einzelspieler wurde dagegen nachverlegt, um den Vereinen eine ordnungsgemäße Nomination n a c h Ende der Anmeldezeit zu ermöglichen.

Die Vereine werden ersucht, alle beiliegenden Formulare genauestens auszufertigen und fristgerecht zur Einsendung zu bringen.

A C H T U N G : MANNSCHAFTSNOMINATION BIS : 26. A P R I L 1974
=====

SFIBLERNOMINATION BIS : 19. J U N I 1974
=====

.

Fortsetzung Berichte AUS DEM VORSTAND

Die Verbandsleitung hat gen. § 9 (2) der Satzungen jährlich jenes Vorstandsmitglied zu bestimmen, welches bei Verhinderung des Präsidenten und des Vizepräsidenten die Verbandsgeschäfte zu führen hat. Mit dieser Funktion wurde bereits in der ersten Leitungssitzung einstimmig Rechtsberater Kurt G i e r e r betraut.

.

Der Disziplinarausschuß des Landesverbandes hat den Spieler Franz F r ö g l h ö f (USV Langenlois) wegen Fälschung seines Geburtsdatums und Irreführung des Verbandes bis 30. APRIL 1974 g e s p e r r t .

Der Verein USV Langenlois wurde ebenfalls als schuldig erkannt und mit einer Geldstrafe in Höhe von S 1.000,-- belegt.

Das Leitungsmitglied Dr. Elmar Menigat wird sich in dieser Angelegenheit in der nächsten Sitzung der Verbandsleitung zu verantworten haben.

.

LÄNDERKAMPFSTELLUNG IM HORN

Österreich unterliegt der Bundesrepublik Deutschland mit 0:7

Eine hervorragend organisierte Veranstaltung und ein überfülltes Haus bildeten den Rahmen des Europaliga-Entscheidungsspiels Österreich gegen die Deutsche Bundesrepublik.

Das Katholische Vereinsheim Horn war am 13. März Schauplatz des Kampfes der Abstiegskandidaten. Die Horner Union-Funktionäre, allen voran Kindl und Weinmann, sorgten wie immer für einen glänzenden Rahmen. Das Spiel selbst war leider eher enttäuschend. Lokalmatador Rudi Weinmann konnte sich bereits im ersten Spiel trotz zeitweiser Führung gegen Schmittinger nicht durchsetzen, Auslandslegionär Heinz Schlüter verlor gegen Leiss jeweils im Nachspiel. Margret Wagner hatte gegen Wiebke Hendriksen keine Chance und auch das Herrendoppel ging im dritten Satz klar an die Gegner. Damit war das Match gelaufen. Eine bittere Pille für unsere Spieler, die sicherlich ihre Höchstform nicht ausspielen konnten.

Die Einzelergebnisse:

Weinmann - Schmittinger: 16, -13, -17
Schlüter - Leiss : -20, -23
Wagner - Hendriksen : -15, -10
Schlüter/Weinmann gegen Lieck/Leiss: 17, -16, -14
Bauregger/Wagner gegen Schmittinger/Hirschmüller: -9, -14
Weinmann - Leiss : -9, -10
Schlüter - Schmittinger: -20, -13

.

ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN

S Ü D : Schüler Süd A/B und Schülerinnen: Mittwoch, 1. Mai 74
Ort: Edlitz/Thomasberg, Turnsaal der Volksschule Edlitz
Leiter: IM W. Link - B e g i n n : 8 Uhr

Damen und Senioren: Sonntag, 5. Mai 1974
Ort: Traiskirchen, Sporthalle Semperit Traiskirchen,
Lutherstraße am Sportplatz
Leiter: VM A. Trumha - B e g i n n : 8 Uhr

W E S T : Schüler WEST A: Mittwoch, 1. Mai 1974

Ort: Amstetten, Schlosserinternat, Anzengruberstr.1
Leiter: VP S. Blutsch - B e g i n n : 8 Uhr

Schüler WEST B+C und Schülerinnen: Mittwoch, 1. Mai 74
Ort: Hofstetten, Turnsaal der Volksschule, Kirchenplatz
Leiter: VK Detzer und VM Holzweber - B E G I N N : 8 Uhr

D a m e n : Sonntag, 5. Mai 1974
Ort: Traismauer, Städt. Turnhalle (Hauptschule) Bahnhofstr.
Leiter: VP S. Blutsch - B e g i n n : 8 Uhr

S e n i o r e n : Sonntag, 5. Mai 1974
Ort: ESV St. Pölten, Werksättenstraße 17
Leiter: VM W. Holzweber - B e g i n n : 8 Uhr

N O R D : Schüler A,B,C,D und Schülerinnen: Mittwoch, 1. Mai 74

Ort: UKJ Wagram, Turnhallen der Hauptschule
Leiter: IM J. Kindl - B e g i n n : 8 Uhr

D a m e n + S e n i o r e n : Sonntag, 5. Mai 1974
Ort: Drosendorf, Sportheim Drosendorf, am Sportplatz
Leiter: IM J. Kindl - B e g i n n : 8 Uhr

JUGEND - QUALIFIKATIONSSPIELE AM SAMSTAG, den 27. April 1974

WEST A / WEST B (Atus Miller Traismauer/ESV Amstetten)

Lokal: Loosdorf, Volksheim, Rathausplatz

Leiter: VP S. Blutsch - B e g i n n : 15 Uhr

NORD: A,B,C,D: Lokal: Horn, Spielokal der Union Horn

Leiter: IM J. Kindl - B e g i n n : 15 Uhr

SÜD A und B: Teilnehmer und Ort werden noch bekanntgegeben!

DIE QUALIFIKATIONSSPIELE WERDEN, DA DIE LANDESMEISTERSCHAFTEN DAMEN und HERREN FÜR JUGEND und SCHÜLER GETAUSCHT WERDEN MUSS- TEN, AUF SAMSTAG, dem 27. APRIL 1974 VERLEGT!!!

NÖTTLV VERBANDSKAPITÄN

44. ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN 1974 NIEDERÖSTERREICHISCHER TRIUMPH IN WIEN

In einem würdigen Rahmen gingen die diesjährigen Österreichischen Tischtennis-Staatsmeisterschaften am 16./17. März über die Bühne.

Die UnionSporthalle in der Altgasse in Wiens Nobelbezirk Hietzing bot ausgezeichnete Spielverhältnisse, die Veranstaltung verlief klaglos.

Das Spielergebnis brachte hervorragende Erfolge für die niederösterreichischen Sportler. Wie erwartet konnte sich Rudi WEINMANN in Herren-Einzel durchsetzen und zum zweiten Mal in seiner Karriere den Staatsmeistertitel erringen. Den zweiten Sieg für die blau-gelben Farben holten Weinmann - Waldhäusl in Herren-Doppel. Neben den Semifinalen war das Doppel-Finale das spannendste Spiel der Meisterschaften. Mit Elisabeth Willinger errang Weinmann seinen dritten Titel im Gemischten Doppel. Erfreulich auch der 3. Platz von Schwarz-Legenstein im Damen-Doppel. Bei den Junioren feierte Pröglhöf einen sensationellen Sieg über Heimo Fritz und vergab gegen Nußbaumer nur knapp einen 3. Platz.

Sofort nach Beendigung der Finalspiele gratulierte NÖTTLV-Präsident Norbert Heidner den erfolgreichen Spielern des Atus Miller Traismauer, deren stolze Erfolge nur mehr durch die Erringung des Mannschaftsmeistertitels gekrönt werden könnten. Der Landesverband schließt sich diesen Glückwünschen an und freut sich mit den Aktiven über die großartigen Leistungen.

E r g e b n i s s e :

HERRENEINZEL (Vorrunden)

Gerhard AST - Schwarzbauer(OÖ.)2:1, Diethard jun St.2:1,
Vastagh(W)0:2

Friedrich SONNLEITNER - David(St.)2:1, Vukovic(W)0:2,
Durian(W)1:2, Schweiger(K)0:2

Heinz FALKENSTEINER - Ecker J.W)0:2, Krumpschnabl(S)2:0,
Wlcek(W)2:0, Schebesta(OÖ.)0:2

Franz PRÖGLHÖF - Diethard sen.(St)2:0, Kleewein(W)0:2,
Tweraser(W) 2:0

Oth.Ebner-Brunner - Hölzl(OÖ)1:2, Lux(St)2:0, Grasserbauer(W)0:2

1. Runde: Waldhäusl:Gislai(W) 10,15,15

Weinmann:Thaler P.(W) 3, 9,18

2. Runde: Waldhäusl:Heine(W) -15,22,-19,15,-8

Weinmann :Zinke(W) 12,15,17

3. Runde: Weinmann :Rottenberg(W) 9,22,16

Semifinale: Weinmann : Suda(OÖ) -22,19,16,10

FINALE: Weinmann : Petrzalka(W) 20,17,10

1. WEINMANN (Atus Miller Traismauer) N.Ö.
2. Petrzalka (ASK Gießhübl) Wien
3. Frank (Elektra Eregenz) Vrlbg.
3. Suda (Waldegg Linz) OÖ.

Fortsetzung Ergebnisse Österr. Staatsmeisterschaften

DAMENEINZEL:

Vorrunde: Brigitte Naber - Kneifl(OÖ) 0:2, Jahn(W) 0:2, Seidl(B) 2:0
1. Runde: Elfr. Schwarz - Fetter(St) -13,-17,-12

1. Willinger (Polizei Wien)
2. Bogner Eva (Wien)
3. Sandpeck (Wien)
3. Hintner (Wien)

HERRENDOPPEL:

Vorrunde: Sonnleitner/Ebner-Brunner - Thometich/Wlcek(W) -15,-16
1. Runde: Weinmann/Waldhäusl - Gusner/Schebesta(OÖ) 12,7
Ast/Falkensteiner - Schenk/Schwarzbauer(OÖ) -17,-15
Früglhöf/Pechlaner(V) - Diethard/Diethard(St) -20,-13
Sonnleitner/Ebner-Brunner - Forsthuber/Nußbauer(W)
-10,-18
2. Runde: Weinmann/Waldhäusl - Fritz/Jell(St) 15,12
Semifinale: Weinmann/Waldhäusl - Amplatz/Müller(St) 7,6,17
FINALE: Weinmann/Waldhäusl - Heine/Burian(W) -15,-16,20,17,8

1. WEINMANN/WALDHÄUSL (N.Ö.)
2. Heine/Burian (Wien)
3. Amplatz/Müller (St)
3. Rottenberg/Petrzalka (Wien)

DAMEN-DOPPEL

1. Runde: Schwarz/Legenstein - Fetter/Wirnsberger(St) 20,-19,19
2. Runde: Schwarz/Legenstein - Fitz/Pregler(V) 22,14
Semifinale: Schwarz/Legenstein - Willinger/Hintner(W) -18,12,13

1. Willinger/Hintner (Wien)
2. Schoissengger/Wögerbauer (O.Ö.)
3. LEGENSTEIN/SCHWARZ (N.Ö.)
3. Macho/Würzer (O.Ö.)

MIX-DOPPEL

Vorrunde: Legenstein/Falkensteiner-Rudoletzky/Svoboda(W)
wo für Wien
1. Runde: Willinger(W)/Weinmann - Pregler/Pechlaner(V) 13,15
Naber/Ast - Wirnsberger/Bauregger(St) wo für St.
Schwarz/Waldhäusl - Kogler/Fritz(St) -17,-18
2. Runde: Willinger/Weinmann - Frisch(T)/Nußbauer(W) 9,-16,13
3. Runde: Willinger/Weinmann - Wirnsberger/Bauregger(St) 19,19
Semifinale: Willinger/Weinmann - Wagner(St)/Rottenberg(W)
18,12,-17,18
FINALE: Willinger/Weinmann - Höck(T)/Burian(W) 9,16,14

1. Willinger(Wien)/WEINMANN (NÖ)
2. Höck(T)/Burian(W)
3. Wagner(St)/Rottenberg(W)
3. Sandpeck/Latzelsberger (W)

JUNIOREN

1. Latzelsberger (Wien)
2. Nußbauer (Wien)
3. Fischer (Wien)
3. Amplatz (Steiermark)

Josef D e t z e r

NÖTTLV VERBANDSKAPITÄN

SETZUNGSLISTE für die NÖ. LANDESMEISTERSCHAFT
H E R R E N

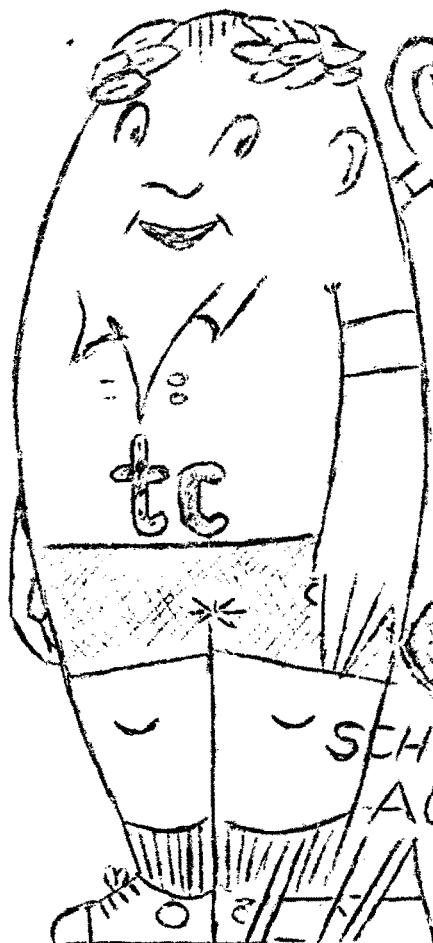
Gewertet wurde: Staatsmeisterschaft, A-Turnier Mödling, ÖTTV-RLT, Turnier Drosendorf und die ersten 5 Meisterschaftsrunden.

1. Weinnann	(Miller Traism.)	17. Wagner E.	(BAC)
2. Waldhäusl	" "	18. Friedrichschröder	(Wolkersdorf)
3. Ast G.	" "	Berger	(Wörth)
4. Falkensteiner	" "	20. Grohmann	(USVL)
5. Pröglhöf	(USVL)	21. Wagner H.	(Stockerau)
6. Ernst F.	(U.Stockerau)	Reifberger J.	(Ybbsitz)
Burg	(USVL)	23. Presch-Burger	(ASC Donau)
8. Mader	(A.TTC Mödling)	24. Lackner	(BAC)
9. Nürnberger	" "	25. Richter F.	(Krems)
10. Schöberl	(BAC)	26. Jörg	(Langenlebarne)
Sonnleitner jun.	(Wörth)	Schwarz	"
Ebner-Brunner	(Anstetten)	23. Litvay	(St.Pölten)
Holzer E.	(USVL)	Frummel	(Wolkersdorf)
Strohmayer	(Drosendorf)	30. Ruiner	(Semp.Traisk.)
Klaus	(Wolkersdorf)	Wandl	(St.Pölten)
Misera	(Ybbsitz)	Mairinger	(Gmünd)
		Rosenmayer	"

Die DAMEN werden nach der letzten Gesamtrangliste (Herbst 1973) gesetzt!

Josef D e t z e r

BUNDESLÄNDERVERSAND!



ABSSIER

Spitzen-

SPIELERN

FÜHREN WIR ALLES, WAS

SIE ZUM TISCHTENNIS " BRAUCHEN, WOBEI QUALITÄT SELBSTVERSTÄNDLICH IST.

SCHLÄGER, LEIBCHEN, HOSEN, SCHUHE AUSRÜSTUNG GANZER VEREINE!

HANS BOLENA

LANGEGASSE 69 - 0222/43 41 69

NÖ TTLV JUGENDWARTSETZUNGSLISTE NÖ - JUGEND gültig ab 1. April 1974Jugend männlich:

1. Pröglhöf USVL
(bis 30.4.1974 gesperrt!)
2. Mairinger U.Gmünd
3. Rosenmayer "
4. Holzer USVL
5. Strohmayer Drosendorf
6. Kaufmann Langau
7. Frummel Wolkersdorf
8. Koller Traismauer
9. Borek x) ESV Amstetten
10. Blaha Drosendorf
11. Mayer Walter "
12. Zach Stockerau
13. Kubitschka Preßbaum
14. Bartl Möllersdorf
15. Hofbauer Gmünd
16. Mayer Wagram
17. Edelhofer Edlitz
18. Bischel Ph. Möllersdorf
19. Plank Ybbsitz
20. Huimann Wagram

Jugend weiblich:

1. Haderer Semp.Traisk.
2. Haindl " "
3. Buchner " "
4. Grubhofer x) ESV Amst.
5. Docekal x) USVL
6. Böhm Drosendorf
7. Krenn x) Ybbsitz
8. Zimmermann Drosendorf
9. Haimböck USVL
10. Mauerhofer Gmünd
11. Kroboth Möllersdorf
12. Böck Semp.Traisk.

Schüler weiblich:

1. Haindl Semp.Traisk.
2. Böhm Drosendorf
3. Zimmermann "
4. Haimböck USVL
5. Böck Semp.Traisk.

Schüler männlich:

1. Kubitschka Preßbaum
2. Maier Walter Drosendorf
3. Koller Traismauer
4. Mantler Wagram
5. Quarda Möllersdorf
6. Maier Robert Drosendorf
7. Frühwald x) ESV Amst.
8. Glanz Edlitz
9. Dober Mistelbach
10. Zuber "
11. Steurer Wagram
12. Klaus Möllersdorf
13. Zitzmann x) ESV Amst.
14. Bischel Ph. Möllersdorf
15. Blach Hofstetten
16. Kleedorfer Hollabrunn
17. Bugl Loosdorf
18. Fischer "
19. Pernersdorfer Hadersdorf
20. Bohuslav Grimmenstein

Unterstufe männlich:

1. Maier Robert Drosendorf
2. Steurer Wagram
3. Zitzmann x) ESV Amst.
4. Blach Hofstetten
5. Weitzl St.Veit
6. Schaffhauser A. "
7. Grün Maissau
8. Reiss Langau
9. Halmetschlager Gmünd

Unterstufe Mädchen:

1. Böck , Semp.Traisk.
2. Ax Preßbaum

Anmerkung: Die mit x) bezeichneten Spieler(innen) sind aufgrund ihrer Spielstärke gesetzt, jedoch nicht in der Ranglistenwertung, da sie keine oder zu wenige Ergebnisse aufzuzeigen haben.

I g o W a g n e r

BEGLAUBIGTE MEISTERSCHAFTSRESULTATE

NÖ. LANDESLIGA

3. Runde:

U.Wolkersdf.1- BTTA 1 9:1

4. Runde:

BTTA 1 - U.St.Pölt.1 2:8
 ESV W.Wörth1 - U.Ybbsitz 1 4:6
 U.Stock. 1 - S.Traisk.1 6:4
 U.U.Amst.1 - USV Laloi 1 0:10
 U.Wolkersdf.1- U.St.Veit 1 10:0

5. Runde:

U.St.Veit 1 - BTTA 1 1:9
 USV Laloi 1 - U.Wolkersd.1 6:4
 S.Traisk.1 - U.U.Amst.1 0:10
 U.Ybbsitz 1 - U.Stock. 1 1:9
 U.St.Pölt.1 - ESV W.Wörth1 4:6

6. Runde:

BTTA 1 - ESV W.Wörth1 5:5
 U.Stockerau 1- U.St.Pölt.1 9:1
 U.Wolkersdf.1- S.Traisk.1 4:6
 U.St.Veit 1 - USV Laloi 1 0:10

1. KLASSE NORD A

2. Runde:

USV Laloi 3 - U.Horn 1 5:5

3. Runde:

U.Horn 1 - TTV Eggenb.1 5:5

4. Runde:

U.Horn 2 - U.Zwettl 1 3:7
 USV Laloi 3 - HSV Horn 1 6:4
 TTV Eggenb.1 - U.Horn 3 3:7
 U.Langau 1 - U.Horn 1 9:1

5. Runde:

U.Horn 1 - A.Gmünd 1 0:10
 HSV Horn 1 - TTV Eggenb.1 3:7
 U.Zwettl 1 - USV Laloi 3 3:7
 SV Drosend.1 - U.Horn 2 8:2

6. Runde:

A.Gmünd 1 - U.Horn 2 8:2
 TTV Eggenb.1 - U.Zwettl 1 4:6
 U.Langau 1 - HSV Horn 1 9:1
 U.Horn 1 - U.Horn 3 1:9

1. KLASSE SÜD

2. Runde:

BAC 2 - BU Neunk.1 6:4

4. Runde:

BAC 2 - A.Gump.1 6:4
 A.Wr.Neust.1 - BU Neunk.1 8:2
 S.Traisk.2 - TTSV Weigel2 7:3
 TTC O.Walt.1 - SV Vöslau 1 10:0
 TTC M.Enzdf.1- SV Möllers1 0:10

UNTERLIGA

2. Runde:

USV Laloi 2 - WSV H.Krems1 8:2
 TTSV Weigels1- TTC Hausm.1 7:3

4. Runde:

ESV St.Pölt.1- UKJ Guntr.1 10:0
 WSV H.Krems 2- HSV Langen1 3:7
 USV Laloi 2 - SC Stock.1 9:1
 TTSV Weigels1- U.Gmünd 1 5:5
 TTC Hausm.1 - WSV H.Krems1 2:8

5. Runde:

WSV H.Krems 1- ESV St.Pölt.1 5:5
 U.Gmünd 1 - TTC Hausm.1 7:3
 SC Stock.1 - TTSV Weigel1 0:10
 HSV Langen1 - USV Laloi 2 10:0
 UKJ Guntr.1 - WSV H.Krems2 0:10

6. Runde:

TTSV Weigels1- HSV Langen1 1:9
 TTC Hausm.1 - SC Stock.1 8:2
 WSV H.Krems1 - U.Gmünd 1 4:6

1. KLASSE NORD B

4. Runde:

FTV Spillern1- ASV Hohenau 1 2:8
 SC Stock.2 - U.Mistelb.1 3:7
 U.Wolkersd.2 - U.Stock.2 7:3

5. Runde:

U.Stock.2 - TTV Spillern1 4:6
 U.Mistelb.1 - U.Wolkersdf2 3:7
 U.Hollabrunn1- SC Stock.2 0:10
 ASV Hohenau 1- U.Stock.3 5:5

6. Runde:

TTV Spillern1- U.Stock.3 2:8
 SC Stock.2 - UKJ Hgfneus.1 0:10
 U.Wolkersdf.2- U.Hollabrunn1 8:2
 U.Stock.2 - U.Mistelb.1 3:7

5. Runde:

SV Möllersd1 - BAC 2 6:4
 SV Vöslau 1x)- TTC M.Enzdf.1 0:10
 nicht angetreten!
 TTSV Weigels2- TTC O.Walt.1 9:1
 BU Neunk.1 - S.Traisk.2 5:5
 A.Gump.1 - A.Wr.Neust.1 1:9

6. Runde:

BAC 2 - A.TTC Mödf1 2:8
 S.Traisk.2 - A.Gump.1 9:1
 TTC O.Walt.1 - BU Neunk.1 x)10:0
 nicht angetreten!
 TTC M.Endf.1 - TTSV Weigel2 3:7
 SV Möllersd1 - SV Vöslau 1 10:0

Fortsetzung BEGLAUBIGTE MEISTERSCHAFTSRESULTATE

1. KLASSE WEST

3. Runde:

ASV Preßb.1 - Askö Ybbs 1 5:5

4. Runde:

U.Hofst.1 - HSV Melk 1 10:0

Askö Ybbs 1 - ASK Loosd.1 4:6

ESV Amst.1 - ASC D.Klost1 1:9

WSV Traisen 1 - ESV St.Pölt2 1:9

5. Runde:

ASC D.Klost.1 - WSV Traisen1 9:1

ASV Preßb.1 - ESV Amst.1 6:4

ASK Loosd.1 - U.U.Amst.2 4:6

HSV Melk 1 - Askö Ybbs 1 0:10

6. Runde:

U.Hofst.1 - Askö Ybbs 1 1:9

ESV Amst.1 - ASK Loosd.1 5:5

ESV St.Pölt.2 - ASC D.Klost1 0:10

2. KLASSE NORD B

3. Runde:

TTV Retz 2 - SV Brunn 2 9:1

4. Runde:

SV Drosend.3 - SV Brunn 2 9:1

A.Dietm.3 - TTV Retz 2 8:2

HSV Horn 2 - SV Brunn 1 5:5

Newag Horn 1 - A.Dietm.1 1:9

5. Runde:

A.Dietm.1 - SV Drosend3 8:2

SV Brunn 1 - Newag Horn1 2:8

TTV Retz 2 - U.Horn 4 0:10

SV Brunn 2 - A.Dietm.3 2:8

6. Runde:

SV Drosend.3 - A.Dietm.3 9:1

U.Horn 4 - SV Brunn 2 10:0

HSV Horn 2 x) - TTV Retz 2 0:10

nicht angetreten

A.Dietm.1 - SV Brunn 1 10:0

2. KLASSE NORD A

4. Runde:

TTV Weitra 1 - U.Gmünd 3 10:0

U.Zwettl 2 - U.Ottenschl1 0:10

A.Gmünd 2 - U.Gmünd 2 7:3

5. Runde:

U.Gmünd 2 - TTV Weitra 1 0:10

U.Ottenschl.1 - A.Gmünd 2 7:3

U.Ottenschl.2 - U.Zwettl 2 4:6

6. Runde:

U.Zwettl 2 - U.Gmünd 3 9:1

A.Gmünd 2 - U.Ottensch2 5:5

U.Gmünd 2 - U.Ottensch1 0:10

2. KLASSE NORD C

4. Runde:

Newag Horn 2 - TTV Retz 1 1:9

SV Drosend.4 - SV Langau 3 9:1

A.Dietm.2 - SV Langau 2 6:4

SV Drosend.2 - TTV Retz 3 10:0

5. Runde:

TTV Retz 3 - Newag Horn 2 1:9

SV Langau 2 - SV Drosend.2 0:10

SV Langau 3 - A.Dietm.2 0:10

TTV Retz 1 - SV Drosend.4 0:10

6. Runde:

Newag Horn 2 - SV Drosend.4 0:10

A.Dietm.2 - TTV Retz 1 10:0

SV Drosend.2 - SV Langau 3 2:8

TTV Retz 3 - SV Langau 2 0:10

2. KLASSE NORD D

4. Runde:

USV Laloi 5 - H.Krems 3 2:8

UKJ Wagram 5 - SV Maissau2 3:7

USV Laloi 4 - TTC Hadersd2 6:4

USV Laloi 6 - UKJ Wagram 2 2:8

5. Runde:

UKJ Wagram 2 - USV Laloi 5 0:10

H.Krems 4 - USV Laloi 6 9:1

SV Maissau 2 - USV Laloi 4 0:10

H.Krems 3 - UKJ Wagram5 10:0

6. Runde:

USV Laloi 4 - H.Krems 3 2:8

USV Laloi 6 - TTC Hadersd2 4:6

UKJ Wagram 2 - H.Krems 4 4:6

Fortsetzung BEGLAUBIGTE MEISTERSCHAFTSRESULTATE

2. KLASSE NORD E

3. Runde:

UKJ Wagram 1 - UKJ Wagram 4 10:0

4. Runde:

TTC Hadersd.1 - SC Stock.4 4:6

UKJ Wagram 3 - U.Stock.4 6:4

UKJ Wagram 4x) - SC Stock.3 0:10

nicht angetreten!

SV Maissau 1 - UKJ Wagram 1 2:8

5. Runde:

UKJ Wagram 1 - TTC Hadersd1 9:1

SC Stock.3 - SV Maissau1 4:6

SC Stock.4 - UKJ Wagram 3 1:9

6. Runde:

TTC Hadersd.1 - UKJ Wagram 3 4:6

UKJ Wagram 1 - SC Stock.3 3:2

2. KLASSE SÜD A

2. Runde:

ATV Gump.2 - BTTA 2 8:2

4. Runde:

SC Ebergass.1 - ATV Gump.2 3:7

Askö Berndf.1 - UKJ Guntr.2 3:7

SC Ebergass.2 - BTTA 2 0:10

BAC 3 - ATV Gump.1 6:4

5. Runde:

ATV Gump.1 - SC Ebergass.1 5:5

BTTA 2 - BAC 3 1:9

UKJ Guntr.2 - SC Eberg.2 10:0

ATV Gump.2 - Askö Bernd.1 8:2

6. Runde:

SC Ebergass.1 - Askö Bernd.1 7:3

BAC 3 - UKJ Guntr.2 1:9

ATV Gump.1 - BTTA 2 7:3

2. KLASSE WEST A

4. Runde:

ESV Amst.3 - U.U.Amst.3 3:7

TTC Hausm.2 - U.Aschbach1 3:7

U.Ybbsitz 2 - Askö Ybbs 2 2:8

ASK Loosdf.2 - ESV Amst.2 2:8

5. Runde:

ESV Amst.2 - A.Kenaten 1 8:2

Askö Ybbs 2 - ASK Loosdf.2 5:5

U.Aschbach 1 - U.Ybbsitz 2 5:5

U.U.Amst.3 - TTC Hausm.2 5:5

2. KLASSE NORD F

2. Runde:

ATV Drösing 1 - UKJ Mgfneus.2 6:4

3. Runde:

SC ÖMV Neus.1 - SC Dürnkrot 2 3:2

4. Runde:

U.Mistelb.2 - SK Dürnkrot2 8:2

UKJ Mgfneus.3 - SC ÖMV Neus.1 3:2

ATV Drösing 1 - ASV Hohenau 1 6:4

UKJ Mgfneus.2 - SK Dürnkrot 1 6:4

5. Runde:

ASV Hohenau 2 - UKJ Mgfneus.2 1:9

SC ÖMV Neus.1 - ATV Drösing 1 9:1

SC Dürnkrot 2 - UKJ Mgfneus.3 1:9

6. Runde:

U.Mistelb.2 - UKJ Mgfneus.3 1:9

ATV Drösing 1 - SK Dürnkrot 2 6:4

UKJ Mgfneus.2 - SC ÖMV Neus.1 1:9

SK Dürnkrot 1 - ASV Hohenau 2 3:2

2. KLASSE SÜD B

3. Runde:

Atus Gump.2 - ATV Gump.3 10:0

U.Edlitz 1 - BU neunk.2 9:1

4. Runde:

ATV Gump.3 - TTC Ma.Enzdf2 0:10

SV Möllersd.2 - Askö Enzfd.1 10:0

Atus Gump.2 - U.Edlitz 1 1:9

5. Runde:

Askö Enzsf.1 - BU Neunk.2 4:6

TTC Ma.Enzdf.2 - SV Möllersd.2 0:10

6. Runde:

ATV Gump.3 - SV Möllersd.2 0:10

BU Neunk.2 - TTC Ma.Enzdf2 7:3

Atus Gump.2 - Askö Enzfd.1 5:5

U.Edlitz 1 - BTTA 3 8:2

.

6. Runde:

A.Kenaten 1 - ESV Amst.3 2:8

ASK Loosdf.2 - U.Aschbach1 6:4

Fortsetzung BEGLAUBIGTE MEISTERSCHAFTSRESULTATE

2. KLASSE WEST B

3. Runde:

ESV W.Wörth 2- A.Hainfeld1 2:8
 A.M.Traism.2 - ASV Preßb.2 4:6

4. Runde:

ESV St.Pölt.3- ASV Preßb.2 2:8
 ASC D.Klost.2- A.M.Traism.2 4:6
 A.Hainfeld 1 - U.St.Andrä 1 8:2
 U.St.Pölt.2 - ESV W.Wörth2 4:6

5. Runde:

ESV W.Wörth2 - ESV St.Pölt.3 3:2
 U.St.Andrä 1 - U.St.Pölt.2 1:9
 A.M.Traism.2 - A.Hainfeld1 5:5
 ASV Preßb.2 - ASC D.Klost.2 4:6

6. Runde:

ESV St.Pölt.3^{x)} - ASC D.Klost2 0:10
 A.Hainfeld 1 - ASV Preßb.2 8:2
 U.St.Pölt.2 - A.M.Traism.2 2:8
 ESV W.Wörth 2- U.St.Andrä 1 7:3

x) falscher Spieler: Schrenk

3. KLASSE SÜD B

4. Runde:

Atus Gump.3 - JUG.Baden 1 10:0
 SV Weigelsd.3^{xx)} - TTC Leopold3 0:10
 TTC Mödling2 - TTC Leopold1 0:10
 SV Weigelsd4 - BAC 5 3:7

x) falscher Spieler: Boracic
 xx) nicht angetreten!

5. Runde:

BAC 5 - Atus Gump.3 10:0
 TTC Leopold1 - SV Weigel4 7:3
 TTC Leopold3 - TTC Mödling2 5:5
 JUG.Baden 1 - SV Weigel3 1:9

6. Runde:

Atus Gump.3 - SV Weigel3 0:10
 TTC Mödling 2- JUG.Baden 1 2:8

3. KLASSE WEST A/B

3. Runde:

U.Anst.4 - Askö Ybbs 3 6:4
 U.Neuhofen 3 - U.W.Ybbsitz3 3:7

4. Runde:

U.Neuhofen 2 - U.W.Ybbsitz3 0:10
 Askö Ybbs 3 - U.Neuhofen3 0:10
 LKH Maueß 2 - U.Anst.4 3:7
 U.Neuhofen 1 - U.Aschbach2 6:4
 LKH Mauer 1 - LKH Mauer 3 10:0

3. KLASSE SÜD A

4. Runde:

U.Edlitz 3 - SV Vöslau 2 0:10
 A.Enzfd.2 - A.Grimmenst.2 1:9
 U.Edlitz 2 - A.Grimmenst.1 5:5
 A.Enzdf.3 - A.Berndf.2 3:7

5. Runde:

A.Berndf.2 - U.Edlitz 3 9:1
 A.Grimmenst1- A.Enzfd.3 5:5
 A.Grimmenst.2 -U.Edlitz 2 6:4
 SV Vöslau 2 - A.Enzfd.2 7:3

6. Runde:

U.Edlitz 3 - A.Enzfd.2 0:10
 U.Edlitz 2 - SV Vöslau 2 7:3
 A.Enzfd.3 - A.Grimmenst.1 1:9
 A.Berndf.2 - A.Grimmenst.1 7:3

3. KLASSE SÜD C

4. Runde:

S.Traisk.3 - SV Möllersd.4 10:0
 x) falscher Spieler: Bischel W.
 BAC 6 - TTC Leopold.2 10:0

5. Runde:

TTC Leopold.2-S.Traisk.3 0:10
 x) nicht angetreten!
 SV Möllersdf3-BAC 6 8:2
 SV Möllersdf4-TTC O.Walt.3 10:0

6. Runde:

S.Traisk.3 -TTC O.Walt.3 8:2
 BAC 4 - SV Möllersd.4 1:9
 TTC Leopold2^{x)} - SV Möllersd.3 0:10
 x) nicht angetreten!

5. Runde:

LKH Mauer 3 - U.Neuhofen 2 7:3
 U.Aschbach 2 -LKH Mauer 1 0:10
 U.Anst.4 -U.Neuhofen 1 5:5
 U.Neuhofen 3 -LKH Mauer 2 9:1
 U.W.Ybbsitz 3-Askö Ybbs 3 9:1

6. Runde:

U.Neuhofen 2 -Askö Ybbs 3 0:10
 LKH Mauer 2 -U.W.Ybbsitz3 4:6
 U.Neuhofen 1 -U.Neuhofen 3 0:10
 LKH Mauer 1 -U.Anst.4 7:3
 LKH Mauer 3 -U.Aschbach 2 5:5

Fortsetzung BEGLAUBIGTE MEISTERSCHAFTSRESULTATE

3. KLASSE WEST C

3. Runde:

A.Hainfeld 2 - U.St.Veit 2 6:4

4. Runde:

Glanzst.St.P.1-U.St.Veit 2 5:5

U.St.Pölt.3 - A.Hainfeld 2 2:3

ESV W.Wörth3 - GEM.St.Pölt1 6:4

5. Runde:

GEM.St.Pölt.1- U.St.Pölt.4 0:10

A.Hainfeld 2 - ESV W.Wörth3 7:3

U.St.Veit 2 - U.St.Pölt.3 1:9

6. Runde:

Glanz St.P.1 - U.St.Pölt.3 2:8

ESV W.Wörth 3- U.St.Veit 2 3:7

U.St.Pölt.4 - A.Hainfeld2 6:4

JUGEND NORD D

SK Dürnkrut - UKJ Mgfneus2 0:10

U.Wolkersdf. - UKJ Mgfneus1 6:4

5. Runde:

UKJ Mgfneus.1- U.Mistelb. 7:3

UKJ Mgfneus.2- U.Wolkersd. 6:4

JUGEND SÜD A

4. Runde:

U.Edlitz - BTTA 10:0

A.Grimmenst. - SV Vöslau 9:1

A.Enzesfd. - BAC 3:7

5. Runde:

BAC - U.Edlitz 1:9

SV Vöslau - TTC O.Walt. 4:6

BTTA - A.Grimmenst. 0:10

6. Runde:

U.Edlitz - A.Grimmenst. 7:3

A.Enzesfd. - SV Vöslau 7:2

7. Runde:

SV Vöslau - BAC 5:5

BTTA - A.Enzesfd. 0:10

JUGEND WEST A

1. Runde:

U.W.Ybbsitz - Askö Ybbs 10:0

TTC Hausm. - U.U.Amst. 0:10

ESV Amst.2 - ESV Amst.1 0:10

U.Neuhofen - U.Aschbach 10:0

3. KLASSE WEST D

3. Runde:

SK Sitzenb.2 - ASV Preßb.3 1:9

4. Runde:

ASC D.Klost.3 - ASV Preßb.3 5:5

U.St.Andrä 2 - SK Sitzenb.2 8:2

TTV Tullnerf.1- ASV Preßb.4 7:3

5. Runde:

ASV Preßb.4 - ASC D.Klost3 2:8

SK Sitzenb.1 - TTV Tullnerf1 6:4

ASV Preßb.3 - U.St.Andrä 2 4:6

6. Runde:

ASC D.Klost.3 - U.St.Andrä 2 7:3

TTV Tullnerf.1- SK Sitzenb.2 10:0

ASV Preßb.4 - SK Sitzenb.1 3:7

JUGEND SÜD B

3. Runde:

TTSV Weigels2 - UKJ Guntr. 1:9

4. Runde:

SV Möllersd.2 - UKJ Guntr. 3:7

S.Traisk.1 - TTSV Weigel2 10:0

SV Möllersd.1 - TTSV Weigel1 10:0

S.Traisk.2 - ATV Gump. 5:5

5. Runde:

ATV Gump. - SV Möllers2 3:7

TTSV Weigels1 - S.Traisk.2 10:0

TTSV Weigels2 - SV Möllersd1 0:10

UKJ Guntr. - S.Traisk.1 1:9

6. Runde:

SV Möllersd.2 - S.Traisk.1 5:5

SV Möllersd.1 - UKJ Guntr. 8:2

S.Traisk.2 - TTSV Weigel2 4:6

ATV Gump. x) - TTSV Weigel1 0:10

x) nicht angetreten!

Fortsetzung BEGLAUBIGTE MEISTERSCHAFTSRESULTATE

JUGEND WEST A

3. Runde:

TTC Hausm. - Askö Ybbs 0:10
 ESV Amst. 2 - U.W.Ybbsitz 0:10
 U.Neuhofen - U.U.Amst. 0:10
 U.Aschbach - ESV Amst.1 0:10

4. Runde:

Askö Ybbs - ESV Amst.1 0:10
 U.U.Amst. - U.Aschbach 10:0
 U.W.Ybbsitz - U.Neuhofen 10:0
 TTC Hausm. - ESV Amst.2 0:10

5. Runde:

ESV Amst.2 - Askö Ybbs 7:3
 U.Neuhofen - TTC Hausm. 10:0
 U.Aschbach - U.W.Ybbsitz 0:10
 ESV Amst.1 - U.U.Amst. 9:1

6. Runde:

Askö Ybbs - U.U.Amst. 1:9
 U.W.Ybbsitz - ESV Amst.1 3:7
 TTC Hausm. - U.Aschbach 9:1
 ESV Amst.2 - U.Neuhofen 9:1

7. Runde:

U.Neuhofen - Askö Ybbs 2:8
 U.Aschbach - ESV Amst.2 0:10
 ESV Amst.1 - TTC Hausm. 10:0
 U.U.Amst. - U.W.Ybbsitz 1:9

JUGEND WEST B

4. Runde:

U.St.Veit - WSV Traisen 5:5
 A.M.Traism. - ASV Preßb. 2:8
 ASK Loosdf. - ESV W.Wörth 7:3
 ESV St.Pölt.- U.Hofstetten 6:4

5. Runde:

U.Hofstetten- U.St.Veit 5:5
 ESV W.Wörth - ESV St.Pölt. 6:4
 ASV Preßb. - ASK Loosdf. 6:4
 WSV Traisen - U.St.Pölt. 5:5

6. Runde:

U.St.Veit. - U.St.Pölt. 3:7
 A.M.Traism. - WSV Traisen 10:0
 ESV St.Pölt.- ASV Preßb. 8:2
 U.Hofstetten- ESV W.Wörth 4:6

SCHÜLER NORD C

Die Spiele von USV LANGENLOIS 1 wurden mit 0:3 für den jeweiligen Gegner strafverifiziert, da Franz Pröglhöf für die Schüler nicht mehr startberechtigt war.

Neuer Tabellenstand:

1. TTC Hadersdorf	4	4	0	12:0	8
2. Union Zwettl 1	4	3	1	10:7	6
3. UKJ Wagram 2	4	2	2	8:7	4
4. USV Langenl.3	4	1	3	5:9	2
5. USV Langenl.1	4	0	4	0:12	0

Einzelrangliste:

1. Pernerstorfer	Hadersd.	3	3:0
2. Scherz	"	2	2:0
3. Steurer	Wagram	5	4:1
4. Schwarz	Zwettl	6	3:3
5. Gubitzer	USVL	4	2:2
6. Einfalt	Zwettl	5	2:3
7. Passecker	Wagram	4	0:4
	Klein	4	0:4

.

A C H T U N G : Wir bringen den Vereinen zur Kenntnis, daß sämtliche Meisterschaftsspiele bis 15. April 74 abgeschlossen sein müssen.

Josef D e t z e r
 (Meisterschaftsreferent)

MEISTERSCHAFTSAUSSCHREIBUNG 1974/75

a) HERREN und JUGEND männlich:

In allen Klassen und Gruppen wird mit Dreiermannschaften lt. Handbuch § 7 c (mit Doppel) gespielt. Alle Begegnungen müssen ausgespielt werden. Mögliche Ergebnisse: 10:0, 9:1, 8:2, 7:3, 6:4, 5:5.

Sämtliche Quali fikationsspiele und Finalspiele werden nach Handbuch § 7 b (ohne Doppel) ausgetragen. Mögliche Ergebnisse: 5:0, 5:1, 5:2, 5:3, 5:4.

Die Zusammenstellung der Mannschaften erfolgt unter Wahrung der Klassenzugehörigkeit nach dem Nennschluß. Es werden erstmals v i e r reguläre erste Klassen gebildet (Nord, Süd, West, Ost.)

Ab den ersten Klassen wird bei der Einteilung nach Möglichkeit die geographische Lage berücksichtigt. Für die Nö. Landesliga, die Unterliga und die ersten Klassen sind 10 Mannschaften vorgesehen. Die Mannschaftszahl der übrigen Klassen richtet sich ebenso wie die Anzahl der zu bildenden zweiten und dritten Klassen nach dem Nennungsergebnis.

Die männlichen Jugendmannschaften werden im Norden, Süden, Westen und Osten in Gruppen eingeteilt. Die Ermittlung der einzelnen Hauptgruppensieger erfolgt mittels Vorqualifikationsspielen. Diese spielen am Ende der Meisterschaft in einem Finalturnier an einem zentralen Ort um den Titel eines männlichen Jugend-Mannschafts-Landesmeisters.

.

DIE MEISTERSCHAFTSERGEBNISSE (WETTSPIELBERICHTE) SIND DIREKT AN DEN MEISTERSCHAFTSREFERENTEN

Herrn Josef D e t z e r
3100 St. Pölten, Viktor Adlerstraße 69a/3/15

WEITERZULEITEN UND MÜSSEN SPÄTESTENS AM ZWEITEN TAG NACH DEM WETTSPIEL AUFGEGBEN WERDEN (POSTSTEMPEL) ! ! !

.

b) ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN

DAMEN, SENIOREN, JUGEND weiblich, SCHÜLER männlich u. weibl.:

Die Austragung erfolgt zentral nach Handbuch § 7 a. Mögliche Ergebnisse: 3:0, 3:1, 3:2.

Die Mannschaften, bestehend aus Zweiertteams, werden mit Ausnahme der DAMENMANNSCHAFTEN je nach dem Nennungsergebnis in Gruppen eingeteilt. Die Austragung erfolgt jeweils an einem Herbst- und einem Frühjahrstermin an einen zentralen Ort. Die Gruppensieger spielen an Ende der Meisterschaft in einem Finalturnier gem. § 7 a REG. um den Landesmeistertitel.

Die Damenmannschaften werden unter Berücksichtigung der Meisterschaftsergebnisse 1973/74 in zwei Leistungsgruppen eingeteilt.

Die siegreiche Mannschaft der "Nö. Damenliga" erringt gleichzeitig den Landesmeistertitel. Die erstplacierte Mannschaft der Leistungsgruppe II ist zum Aufstieg in die Damenliga berechtigt. Der Abstieg wird durch das jeweilige Nennungsergebnis bestimmt.

Neue Vereine müssen der jeweils untersten Klasse zugeteilt werden (Handbuch § 22).

GEMISCHTE MANNschaften sind ab der Nö. Landesliga in allen Herrenklassen zugelassen (§ 25 REG.). Es darf jedoch pro Spiel lediglich eine Spielerin zum Einsatz kommen.

Bei der männlichen Jugend sind ebenfalls gemischte Mannschaften gestattet, es dürfen pro Spiel jedoch höchstens 2 MÄDCHEN eingesetzt werden.

Bei sämtlichen zentralen Meisterschaften sind gemischte Mannschaften nicht zugelassen.

A U F - und A B S T I E G :

NÖ. Landesliga: Der Erstplacierte erwirbt die Berechtigung, an den Qualifikationsspielen um den Aufstieg in die Staatsliga B teilzunehmen. Der Erstplacierte der Unterliga steigt in die Landesliga auf, es steigen so viele Mannschaften in die Unterliga ab, daß die Zahl 10 nicht überschritten wird.

UNTERLIGA: Der Erstplacierte steigt in die Landesliga auf, die drei erstplacierten Mannschaften des Qualifikationsturniers der Meister der 1. Klassen Nord, Süd, West und Ost steigen in die Unterliga auf, es steigen so viele Mannschaften in die geographisch zuständige 1. Klasse ab, daß die Zahl 10 nicht überschritten wird.

1. KLASSE: Der Erstplacierte erwirbt die Berechtigung, an den Qualifikationsspielen um den Aufstieg in die Unterliga teilzunehmen. Es steigen so viele Mannschaften in die geographisch zuständigen 2. Klassen ab, daß die Zahl 10 nicht überschritten wird.

2. KLASSE: Jeder 1. Klasse werden 2. Klassen zugeordnet. In jede 1. Klasse steigen maximal 2 Meister der zuständigen 2. Klassen auf. Wenn erforderlich, werden diese Aufsteiger durch Qualifikationsspiele ermittelt. Es steigen so viele Mannschaften in die zuständigen 3. Klassen ab, daß die Zahl 8 nicht überschritten wird.

3. KLASSE: Die Zuordnung zu den 2. Klassen erfolgt aus geographischer Sicht. Der Aufstieg der Erstplacierten erfolgt in die zuständige 2. Klasse.

Mannschaften, die freiwillig auf die bisherige Klassenzugehörigkeit verzichten, steigen grundsätzlich in die unterste Spielklasse ab. Die Möglichkeit des Abstieges in die nächst niedere Klasse ist nur dann gegeben, wenn hiedurch keine andere Mannschaft zusätzlich zum Abstieg verurteilt wird.

Alle Meister der 1. Klassen sind zur Teilnahme am Aufstiegsturnier in die Unterliga berechtigt. Verzichtet eine Mannschaft auf die Teilnahme, so hat sie dies längstens bis zum Nennschluß bekanntzugeben.

Es steigen sodann die Meister der übrigen 1. Klassen kampflos auf. Bei Verzicht von mehr als einem Meister der ersten Klassen wird ein Qualifikationsturnier ausgetragen, an dem sich der bestplacierte Absteiger der Unterliga und die nächstplacierten, den Aufstieg anstrebenden Mannschaften der betreffenden 1. Klassen beteiligen können. Die, den Aufstieg anstrebenden Meister der übrigen ersten Klassen steigen kampflos auf.

Wenn Meistermannschaften bis zum Nennschluß keine Verzichtserklärung abgegeben und ohne den Landesverband zu verständigen an dem Aufstiegsturnier **n i c h t** teilnehmen, haben sie mit einer Bestrafung durch den Disziplinarausschuß zu rechnen. Eine Absage müßte spätestens 8 Tage vor dem festgesetzten Termin für das Qualifikationsturnier schriftlich beim Obmann des Melde- und Beglaubigungsausschusses eingelangt sein.

ALLE VEREINE, DIE IN DER NÖ. LANDESLIGA, DER UNTERLIGA ODER EINER 1. KLASSE SPIELEN SIND VERPFLICHTET, EINE MÄNNLICHE J U G E N D - MANNSCHAFT ZU NENNEN UND SICH MIT DIESER AN DER GESAMTEN MEISTERSCHAFT ZU BETEILIGEN ! ! !

Wird diese Verpflichtung nicht eingehalten, so ist pro Spieljahr ein Jugendförderungsbeitrag zu leisten und zwar:

NÖ. LANDES - u. UNTERLIGA: S 500,--
1. KLASSEN : S 100,--

xx)

NENNUNGEN: An den Landesverband, z. Hd. Kurt G i e r e r ,
2000 Stockerau, Pampichlerstraße 24

NENN SCHLUSS: F r e i t a g , 26. APRIL 1974

AUSLOSUNG: M o n t a g , 17. J u n i 1974, öffentlich,
um 18 Uhr im Haus des Sports, 1040 Wien,
Prinz Eugenstraße 12

SPIELERNOMINATION: bis längstens 19. J u n i 1974

MEISTERSCHAFTSBEGINN: S o n n t a g , 22. September 1974

NENNGELD: Für alle Klassen und Gruppen,
Herren, Damen, Jugend, Schüler und Senioren
pro Mannschaft S 40,--

Jugend und Schüler: Rückerstattung des Nenngeldes bei
Austragung sämtlicher Spiele!

Zugelassene Tische: HERZ, JOOLA, MITTEX, STIGA

Zugelassene Ballmarke: nur Schildkröt 2-Stern

S T I C H T A G E :

J u g e n d : 1. 7. 1957

S c h ü l e r : 1. 7. 1960

Senioren : 1. 7. 1939

xx) Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß eine J u g e n d - Mannschaft genannt werden muß. Werden nur Schülermannschaften genannt, ist der Jugendförderungsbeitrag ebenfalls zu entrichten.

ALLGEMEINE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN:

In der Herbstmeisterschaft wird beim erstgenannten, in der Frühjahrsmeisterschaft beim zweitgenannten Verein gespielt.

Verbandszeit: 09,00 Uhr

Wartezeit: 1 Stunde - gilt nur für den anreisenden Verein.
Der gastgebende Verein kann für seine eigene Mannschaft **k e i n e** Wartezeit in Anspruch nehmen!

SPIELVERLEGUNGEN:

a) Innerhalb der Meisterschaftsrunde: siehe § 12 Abs. 2 a Reg.

Die Meisterschaftsrunde beginnt mit dem festgesetzten Pflichttag und endet am nächstfolgenden Samstag. Bei einverständlicher Verlegung ist hier die Verständigung des Landesverbandes nicht erforderlich.

b) Außerhalb der Meisterschaftsrunde: siehe § 12 Ab. 2 b REG.

Nur bei einverständlicher **N a c h v e r l e g u n g** ist in diesem Fall der Landesverband (Meisterschaftsreferent) unter Angabe des neu festgesetzten Austragungszeitpunktes unbedingt zu verständigen.

Verlegungen auf unbestimmte Zeit werden grundsätzlich **n i c h t** genehmigt. Ebenso Spielverschiebungen, die den festgesetzten Meisterschaftsschluß überschreiten (dieser Zeitpunkt wird jeweils in Terminkalender veröffentlicht).

Verlegungen von Meisterschaftsspielen zwischen Mannschaften des gleichen Vereines werden ausnahmslos nur innerhalb der Meisterschaftsrunde genehmigt.

Für alle Spielverlegungen sind die, vom Landesverband aufgelegten Drucksorten zu verwenden.

Der Platztausch zwischen Herbst und Frühjahr ist nicht untersagt, muß jedoch im gegenseitigen Einvernehmen erfolgen und auf dem Spielformular von beiden Mannschaften schriftlich bestätigt werden.

Einseitig vorgebrachte Spielverlegungswünsche werden **n i c h t** zur Kenntnis genommen.

Vereine, die an einem Meisterschaftsternin SPIELER für Veranstaltungen des ÖTTV bzw. NÖTTLV abstellen müssen, haben sich mit ihrem jeweiligen Gegner rechtzeitig ins Einvernehmen zu setzen und sich um eine einverständliche Verlegung des betreffenden Meisterschaftsspieles zu bemühen. Sollte es dabei zu keiner Einigung kommen, ist dies dem MUDA mitzuteilen, der gem. § 61 des Handbuches einen neuen Austragungstermin festsetzen kann.

Vereine, die in der gleichen Klasse oder Gruppe mit mehreren Mannschaften spielen, werden nach Möglichkeit so ausgelost, daß sie in der ersten Runde aufeinandertreffen (§ 10 REG.).

WETTSPIELBERICHTE:

Für die pünktliche Einsendung des Wettspielberichtes ist der gastgebende Verein verantwortlich. Verspätete Einsendung des Wettspielberichtes wird mit einer Geldstrafe in Höhe von

S 50,-- bis S 100,-- geahndet. Über eingeschriebene Aufforderung durch den NUBA oder Meisterschaftsreferenten sind jedoch beide Vereine verpflichtet, Wettspielberichte in Original und Durchschrift (keine Abschrift) innerhalb der festgesetzten Frist zur Vorlage zu bringen. Bei Nichtbefolgung erfolgt Strafverifizierung mit 0:0, beide Vereine werden mit einer Geldstrafe von S 150,-- belegt.

Bei Nichtantreten eines Gastgeberverschiedenes ist der angereiste Verein zur Einsendung eines Wettspielberichts mit dem Vermerk "Gegner nicht angetreten" verpflichtet. Hier ist ebenfalls die 2 Tage-Frist einzuhalten.

WETTSPIELBERICHTE DÜRFEN NICHT ALS DRUCKSORTE AUFGEGEBEN WERDEN!

Es dürfen nur die, vom ÖTTV aufgelegten Wettspielformulare verwendet werden (§§ 14 u. 17 des Handbuches).

Einsatz von Spielern:

Grundsätzlich kann ein Spieler in einer Runde nur in einer Mannschaft antreten (§ 72 Abs. 1 REG.)

Jugendliche (männlich u. weiblich) können in einer Runde in einer Jugendmannschaft, zusätzlich aber auch in einer Herrenmannschaft eingesetzt werden (§ 72 Abs. 2 REG.)

Wenn nicht genannte Spieler (auch Jugendliche) in der Staatsliga A oder B zum Einsatz kommen, so sind sie in dieser Runde in der nö. Herrenmeisterschaft nicht startberechtigt. (Beispiel: Staatsligaeinsatz am Samstag, 5.10., Sonntag, 6.10., oder beiden Tagen eines nicht genannten Spielers. In NÖ. wird vom Sonntag, 29.9., bis Samstag, 5.10. die 2. Runde gespielt. In diesem Fall ist der Spieler in NÖ. lediglich für die 2. Runde nicht spielberechtigt. Bei Verlegungen gilt der ursprünglich festgesetzte Pflichttermin.

Vereine, die mit mehreren Mannschaften in der gleichen Klasse spielen:

Grundsätzlich besteht kein Kräfteunterschied. Alle Mannschaften einer Klasse oder Jugendgruppe sind gleichrangig. Alle Spieler können nur in eine andere Klasse, nicht aber in die andere Mannschaft der gleichen Klasse oder Jugendgruppe wechseln. Diese Bestimmung gilt auch für Jugendliche, wenn sie in einer Herren - oder Jugendmannschaft eingesetzt werden. Scheidet eine Mannschaft w ä h r e n d des Herbsdurchganges aus, dann dürfen die Spieler im Frühjahrsdurchgang in der anderen Mannschaft der gleichen Klasse oder Jugendgruppe verwendet werden. Scheidet eine Mannschaft n a c h Beendigung des Herbsdurchganges aus, dann dürfen die Spieler im Frühjahrsdurchgang in einer anderen Mannschaft der gleichen Klasse oder Jugendgruppe n i c h t eingesetzt werden.

SPIELERNOMINATION:

Grundsätzlich:

Herren und Jugend männl.: Bei Meisterschaftsteilnahme in den österr. Herrenstaatsligen, der nö. Landesliga, der Unterliga und bei der männl. Jugend sind jene drei (besten) Spieler namhaft zu machen, die für den Einsatz in der betreffenden Mannschaft

vorgesehen sind. In allen übrigen Herrenmannschaften sind die zwei besten Spieler anzuführen. Der dritte Spieler ist nicht gebunden und kann beliebig ausgewechselt werden (ausgenommen bei Mannschaften, die in der gleichen Klasse oder Gruppe spielen!) Die genannten Spieler können jederzeit in der höheren, nicht jedoch in einer niedrigeren Klasse verwendet werden.

ALLE SPIELER, GENANNT ODER NICHT GENANNT, SIND JEDOCH NACH DREIMALIGEM START IN EINER HÖHEREN KLASSE AN DIESE GEBUNDEN!!

Bei Staatsligaspielern wird hier gleichfalls nicht die Runde, sondern jedes einzelne Spiel gezählt. Kommt ein Spieler nur im Doppel zum Einsatz, so unterliegt er gleichfalls diesen Bestimmungen.

Damen, Jugend weibl., Schüler und Senioren: Hier ist jeweils vor dem Herbst- und dem Frühjahrsdurchgang eine Nomination vorzunehmen. Die Frühjahrsnomination ist nicht an die Nomination für den Herbstdurchgang gebunden. Für Qualifikations- u. Finalspiele ist die Frühjahrsnomination bindend!

Die Spielernomination sowie die Spielstärke der nicht nominierten Spieler wird durch den MUBA überprüft. Bei Unstimmigkeiten kann eine Nominationsänderung durch den Ausschuß und Bestrafung des Vereines erfolgen.

JEDER VEREIN HAT BEI DER NENNUNG SEINE MANNSCHAFTEN DER SPIELSTÄRKE NACH ZU NUMBERIEREN. MIT DIESER KENNZEICHNUNG IST BEREITS AB DER STAATSLIGA A ZU BEGINNEN !

Mannschaftsrückziehung:

Diese muß spätestens 14 Tage vor Beginn der betreffenden Meisterschaftsrunde schriftlich an den Meisterschaftsreferenten erfolgen. Weiters ist der Verein verpflichtet, die jeweiligen Gegner so lange rechtzeitig vom Nichtantreten zu verständigen, bis die Mannschaftsrückziehung in den Verbandsnachrichten veröffentlicht wird. Nur bei genauester Einhaltung dieser Bestimmungen wird von einer Bestrafung wegen Nichtantreten Abstand genommen.

Mannschaftsrückziehung bei zentralen Meisterschaften:

Diese muß spätestens 8 Tage vor dem angesetzten Spieltermin (sowohl im Herbst als auch im Frühjahr) dem Meisterschaftsreferenten schriftlich mitgeteilt werden. Eine Verständigung der gegnerischen Vereine ist hier nicht erforderlich. Bei Einhaltung dieser Bestimmung wird von einer Bestrafung wegen Nichtantreten Abstand genommen.

Qualifikations- und Finalspiele:

Diese werden durch den Vorstand oder den MUBA festgesetzt. Die Verständigung der betreffenden Vereine erfolgt mittels eingeschriebenem Brief oder durch Verlautbarung in den Verbandsnachrichten. Sofern die Ausschreibung keine gesonderten Bestimmungen beinhaltet, sind nur jene Spieler(innen) startberechtigt, die im letzten Meisterschaftsspiel für den Verein spielberechtigt waren und in der betreffenden Mannschaft eingesetzt werden konnten.

Bei Teilnahmeverzicht ist der MUBA spätestens 8 Tage vor dem Austragungstermin schriftlich zu verständigen. Erfolgt keine Absage wird eine Ordnungsstrafe wegen Nichtantretens verhängt.

ORDNUNGSSTRAFEN:

Verspätete Einsendung der Wettspielberichte: bis zu 8 Tge. S 50,-
bis zu 14 Tge. S 100,-

Alle Unzulänglichkeiten wie z.B. fehlende oder falsche Spiel- oder Mannschaftsbezeichnung etc. S 5,-

Nichteinsendung der Wettspielberichte trotz Aufforderung S 150,-

Verwendung falscher Spieler (Pro Spieler) S 50,-

Bei Mißachtung von Cup- oder Meisterschaftsbestimmungen kann der MUBA Geldstrafen in Höhe von S 50,- oder S 200,- verhängen (sofern nicht eine der vorangeführten Strafen zur Anwendung gelangt).

STRAFEN FÜR NICHTANTRETEN:

Landesliga, Unterliga, 1. Klasse, Damen, Senioren: S 200,-
2. Klasse, 3. Klasse, Jugend : S 100,-

Die halbe Strafgebühr wird dem angetretenen Verein gutgeschrieben!

PROTESTGEBÜHREN beim Landesverband: S 100,- (Handbuch § 10)

ANFORDERUNG EINES OBERSCHIEDSRICHTERS:

Der Verein hat die Anforderung eines Oberschiedsrichters 14 Tage vor dem Spieltermin beim Obmann des MUBA schriftlich vorzunehmen. Gleichzeitig ist ein Betrag von S 300,- auf das Verbandskonto zur Einzahlung zu bringen. Die Gebühr beträgt S 200,-, zusätzlich sind die Fahrtspesen zu entrichten. Die Fahrtkosten werden gegen die Vorauszahlung abgerechnet, die Differenz vor- bzw. gutgeschrieben.

Allgemeines:

Den Vereinen wird zweimal jährlich ein Auszug über die verhängten Strafen zur Einsichtnahme übersandt. Die Beträge sind binnen 14 Tagen ab Erhalt mittels Erlagschein abzustatten.

Die verbandsamtlichen Formulare für Wettspielverlegungen können beim Verbandskassier angefordert werden.

Die NENNUNG kann nur mittels beiliegenden Nennformularen erfolgen. Diese sind in allen Teilen vollständig auszufertigen, die Abgabefristen sind genau einzuhalten. Unter "gültige Anschrift" ist der Postempfänger zu verstehen.

C U P - AUSSCHREIBUNG

NÖ. LIGA - CUP (Präsidentenpokal) 1974/75

Teilnahmeberechtigt sind nur Mannschaften der NÖ. Landesliga und der Unterliga.

NÖ. LNADES - CUP (RUNA-Pokal) 1974/75

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsvereine mit beliebig vielen Mannschaften mit Ausnahme der NÖ. Landes- u. Unterligamannschaften.

NÖ. DAMEN - CUP 1974/75

Teilnahmeberechtigt sind alle Damenmannschaften. Der Bewerb wird nur bei mindestens zwei Fernungen durchgeführt.

Gültig für alle Cup-Bewerbe:

Die nÖ. Cup-Bewerbe sind in allen Belangen dem Handbuch für Mannschaftskämpfe unterworfen.

Spielart:

Herren: Dreiermannschaften ohne Doppel (Handbuch § 7 b)

Damen: Zweiermannschaften mit Doppel in einem Durchgang nach Cupsystem. Je nach dem Nennungsergebnis auf ein oder zwei Halbjahre aufgeteilt.

Startverbot: NÖ. Herrenmannschaften, die an der Meisterschaft der Österr. Staatsliga A oder B teilnehmen, sind bei den Cup-Bewerben nicht startberechtigt. Spieler, die für diese Mannschaften vorgesehen sind oder genannt wurden, dürfen in den Cup-Bewerben ebenso nicht eingesetzt werden wie Spieler, die bereits ein Staatsliga-Meisterschaftsspiel ausgetragen haben (Doppel wird ebenfalls gezählt).

Finale: Es findet nur ein Finale statt. Sollte es sich als zweckmäßig erweisen, werden die Finalspiele zusammengelegt.

CUPBEGINN: Sonntag, 1. September 1974

Wenn erforderlich, kann bereits am 25. August 1974 eine Vorrunde oder die erste Hauptrunde zur Austragung gelangen.

Nennungen: An den Landesverband, z.Hd. Kurt G i e r e r ,
2000 Stockerau, Tampichlerstraße 24.

Nennschluß: M i t t w o c h , 5. J u n i 1974
Später einlangende Nennungen werden ausnahmslos nicht berücksichtigt!

Auslosung: Montag, 17. Juni 1974, öffentlich, um 18 Uhr
im Haus des Sports, 1040 Wien, Prinz Eugenstr.12

Spielernomination: bis längstens 19. Juni 1974

Nenngeld: S 40,-- pro Mannschaft / Nennformulare s. Beilage!

Bei Teilnahme werden die siegreichen Mannschaften des Vorjahres auf Platz 1, die zweitplacierten auf das Rasterende gesetzt. Alle übrigen Mannschaften werden rein gelost. Die Strafe für Nichtantreten beträgt S 100,- pro Mannschaft. Vereine, die mit mehreren Mannschaften teilnehmen: Es können in jeder Mannschaft beliebig viele Spieler(innen) verwendet werden, doch ist ein Wechsel von einer zur anderen Mannschaft n i c h t gestattet. Gemischte Mannschaften sind nicht zugelassen. Disziplinar- u. Ordnungsstrafen können analog der Meisterschaft verhängt werden.

E I N L A D U N G
zum NATIONALEN JUGEND - TURNIER um den

Rauscher

P O K A L

Offizielles Turnier des OTTV (Ranglistenwertung!)
Durchgeführt vom NOTTLV mit Unterstützung des Askö Enzesfeld
Unter der Patronanz der Firma Rauscher & Co. - Verbandstoff-
und Wattefabriken Schönau - Wien - Graz

EHRENSCHUTZ: Bürgermeister Josef W i e s e n b e r g
Vizebürgermeister Erich S t r o b l
Betriebsleiter d. Fa. Rauscher & Co., Hr. Ing. W. Waldner
Präsident des NOTTLV Norbert H e i d n e r

AUSTRAGUNGSORT: Enzesfeld/Hirtenberg - Kulturzentrum Hirtenberg
erreichbar von Autobahn Süd-Abfahrt Leobersdorf,
rechts abbiegen ca. 2km.

Z E I T : Samstag, dem 25. Mai 1974 ab 14 Uhr
Sonntag, dem 26. Mai 1974 Ende ca. 19 Uhr

Nr.	BEWERBE:	BEMERKUNG:	NEHMGEILD:	BEGINN ca.
1.	JUGEND-EINZEL männl.	Stichtag: 1.7.56 offen für alle	S 20,--	Sa. 16Uhr
2.	JUGEND-EINZEL weibl.	Stichtag: 1.7.56 offen für alle	S 20,--	Sa. 16Uhr
3.	JUGEND-DOPPEL männl.	Stichtag: 1.7.56 offen für alle	S 20,--pro P.	So. 8Uhr
4.	JUGEND-DOPPEL weibl.	Stichtag: 1.7.56 offen für alle	S 20,--pro P.	So. 8Uhr
5.	JUGEND-MIX	Stichtag: 1.7.56 offen für alle	S 20,--pro P.	So. 10Uhr
6.	SCHÜLER-EINZEL männl.	Stichtag: 1.7.59 offen für alle	S 15,--	Sa. 18Uhr
7.	SCHÜLER-EINZEL weibl.	Stichtag: 1.7.59 offen für alle	S 15,--	Sa. 18Uhr
8.	UNTERSTUFE männl.	Stichtag: 1.7.61 offen für alle	S 10,--	Sa. 15Uhr
9.	UNTERSTUFE weibl.	Stichtag: 1.7.61 offen für alle	S 10,--	Sa. 15Uhr
10.	JUGEND-EINZEL männl.	Stichtag: 1.7.56 nur für NO.	S 20,--	Sa. 19,30h
11.	SCHÜLER-EINZEL männl.	Stichtag: 1.7.59 nur für NO.	S 15,--	Sa. 14Uhr
12.	TROSTBEWERB x) JUGEND-EINZEL	Stichtag: 1.7.56	S 15,--	So. 15Uhr

x) Anmerkung: Bewerb 12 wird nur ausgetragen, wenn der Zeitplan eingehalten werden kann. Spielberechtigt sind alle Jugendlichen außer den letzten 16 des Bewerbes 1 und den letzten 8 des Bewerbes 6.

STARTBERECHTIGUNG: Haben alle Jugendlichen, die bei einem Österr. Verein spielberechtigt sind. In den Bewerbungen 10 und 11 dürfen nur solche Verbandsangehörige starten, die ihren ordentl. Wohnsitz in NÖ haben.

STARTVERPFLICHTUNG: Für alle Angehörigen des NÖTTLV Jugendkaders.

AUSTRAGUNGSART: Gespielt wird nach den Regeln des ÖTTV und den Bestimmungen des Sportausschusses. Alle Bewerbe werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Wettkämpfe gehen ausnahmslos auf zwei gewonnene Sätze. In allen Bewerbungen (ausgenommen Bewerb 12) werden die besten Starter gesetzt (lt. Setzungsliste des ÖTTV bzw. des NÖTTLV und der teilnehmenden Bundesländer, soweit von diesen eine Setzungsliste beim NÖTTLV aufliegt).

NENNUNGEN: Schriftlich oder telefonisch (02256) 2355 Mo.-Fr. zwischen 12 und 13 Uhr an Igo Wagner, 2500 Baden, Uetzg. 35. Bitte gleichzeitig Quartiere bestellen!

NENNGELD: Mittels beiliegenden Erlagschein zu bezahlen.

NEINSCHLUSS: F r e i t a g , den 10. Mai 1974

AUSLOSUNG: Samstag, den 11. Mai 1974 14h in Baden, Uetzgasse 35
Zur Auslosung haben nur Verbandsfunktionäre Zutritt.

NACHNENNUNGEN: Nur auf vorhandene Freiplätze mit 50 % Aufschlag!

PREISE: Lokale, Plaketten und Urkunden für die Placierten.
Weiters behält sich der Veranstalter vor, an Placierte und auch an andere Teilnehmer Sachpreise, gespendet von der Fa. Rauscher & Co. zu verteilen.

SCHIEDSRICHTER: Jeder Starter kann von den Aufsichtsorganen zum Zählen verpflichtet werden. Bei Weigerung erfolgt Streichung aus allen Bewerbungen ohne Nenngeldersatz. In der Regel werden die Verlierer als Schiedsrichter herangezogen.

VERPFLEGUNG: Im Turnierlokal befindet sich ein Buffet mit Speisen und Getränken. Eine einheitliche Mittagspause kann wegen des kontinuierlichen Turnierablaufes nicht gehalten werden.

SONSTIGES: Zu den Wettkämpfen darf nur in deutlich erkennbarer Sportkleidung angetreten werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Verlorene Gegenstände werden nicht ersetzt.

GERÄTE: Tische: Marke MITTEX 2000, Bälle: SCHILDKRÖT 2-Stern,
Netze: ERLAU

TURNIEROBDMANN: Igo W a g n e r

TURNIERLEITER: Johannes K u b i t s c h k a

TURNIERLEITUNG: Josef D e t z e r , Franz K r e s t a n
Wilma T r a u s i l

OBERSCHIEDSRICHTER: Kurt G i e r e r

KASSIER: Alois T r u m h a , Martha W a g n e r

TECHNISCHE ORGANISATION: die Herren Ritter, Köckeis, Oppitz,
und AUF SICHT: Link, Schabas, Liendl und Frl. Trausil

NENNFORMULAR für NATIONALES JUGENDTURNIER

am 25./26. Mai 1974 in H i r t e n b e r g

Nennschluß: 10. 5. 1974 - Nennungen an: Igo WAGNER 2500 Baden
Uetzgasse 35

V e r e i n :

Bundesland:

NAME Vorname:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Nenn- geld
	JE	ME	JDM	JDW	MIX	SEM	SEW	UM	UW	JH	SM	

DOPPEL-Bewerbe:

	o	o
	o	o
	o	o
	o	o
	o	o

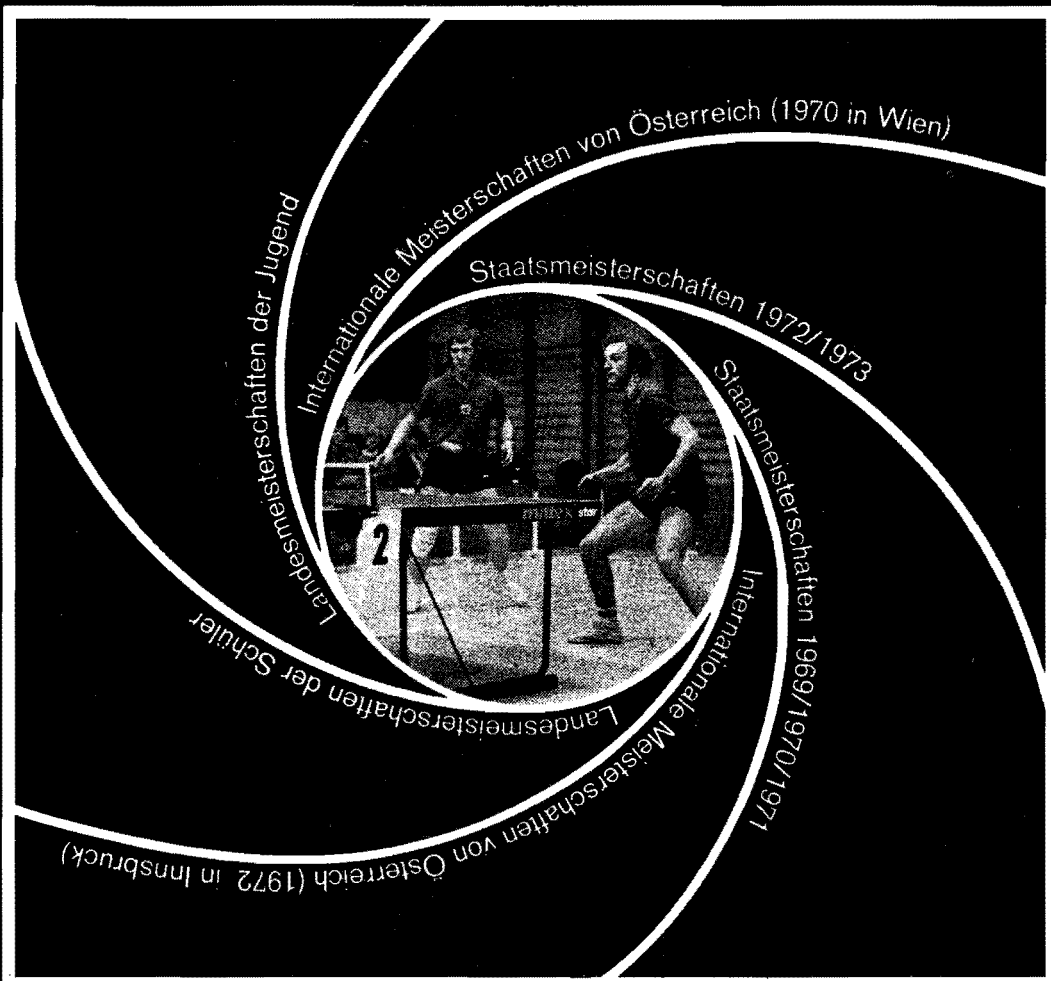
Quartierbestellung: Ich benötige für insgesamt . . . Personen
Quartiere u. zw.: . . . Burschen . . . Mäd-
chen . . . Betreuer.

Ich fahre zur Veranstaltung mit: PKW/Bahn (nichtzutreffendes
streichen!)

Unterschrift:
(Stempel)

TISCH TENNIS

Tischtennis ein schneller Sport - ein harter Sport. Hier kann nur Material der Weltklasse bestehen. - Weltklassetische von Mittex:
Mittex Amateur - Mittex 2000
Mittex Strapaz - Mittex Star.
Mittex-Tischtennis-Tische haben sich im harten Wettkampf bewährt, nicht zuletzt auch des Preises wegen.



PS Werbung Innsbruck

mittex

Mittex-Tischtennis-Tische
A-9900 Lienz-Debant - Tel. 04852/29462
... spielen Sie mit der Weltklasse!